



Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Fondation pour la collaboration confédérale
Fondazione per la collaborazione confederale
Fundaziun per la collavuraziun federala

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Bern, 31. August 2017

Föderalismus und Wettbewerbsfähigkeit in der Schweiz

Medienkonferenz zur Veröffentlichung der Studie von Lars P. Feld und Christoph A. Schaltegger
Sprechnotiz Staatsrat Pascal Broulis, Präsident ch Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die ch Stiftung – mit vollem Namen «ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit» – feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Sie wurde 1967 gegründet, um die Zusammenarbeit unter den Kantonen und mit dem Bund und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften und Kulturen der Schweiz zu fördern.

Die ch Stiftung ist stets für den Föderalismus, seine Weiterentwicklung und seine Erneuerung eingetreten. Sie betrachtet es als ihre Aufgabe, den Föderalismus in allen seinen Aspekten zu kennen und bekannt zu machen.

Vor diesem Hintergrund und aus Anlass ihres Jubiläums stellte sich die ch Stiftung die Frage nach der wirtschaftlichen Bedeutung des Föderalismus. Genauer: Welche Wirkung hat der Föderalismus auf die Wettbewerbsfähigkeit und den Erfolg der Schweiz?

Dazu hat die ch Stiftung gemeinsam mit dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken bei Professor Lars Feld von der Universität Freiburg im Breisgau und Professor Christoph Schaltegger von der Universität Luzern eine Studie in Auftrag gegeben.

Die Ausgangslage präsentierte sich widersprüchlich.

Einerseits wird der Föderalismus in verschiedenen Studien vorwiegend positiv beurteilt. Die grosse Bürgernähe in föderalistischen Strukturen sei gesunden öffentlichen Finanzen zuträglich.

Der Föderalismus schütze sogar vor öffentlichen Defiziten. Weiter verringere er die Verschuldung der öffentlichen Haushalte und dämpfe die staatlichen Einnahmen und Ausgaben.

Ausserdem reduziere der Föderalismus die Staatsquote – d.h. das Verhältnis zwischen den staatlichen Ausgaben und dem BIP eines Landes – und wirke sich positiv auf die Qualität öffentlicher Leistungen aus, gerade im Bildungs- und teilweise auch im Gesundheitswesen. Seien ein Finanzausgleichssystem und geeignete fiskalische Mechanismen vorhanden, biete der Föderalismus auch Schutz gegen konjunkturelle Schwankungen. Im Fall einer Konjunkturverlangsamung werde das Risiko eines wirtschaftlichen Schocks unter den Gliedstaaten aufgeteilt.

Im Übrigen rangiert die Schweiz in verschiedenen Ländervergleichen zur Wettbewerbsfähigkeit regelmässig auf den Spitzenplätzen. Gemäss dem *World Economic Forum* ist das vor allem auf Faktoren wie die makroökonomische Stabilität, den hocheffizienten Arbeitsmarkt, die Innovationsfähigkeit oder das Bildungssystem zurückzuführen. Auch andere föderalistisch organisierte Staaten – etwa die USA, Kanada oder Deutschland – gehören zu den weltweit wettbewerbsfähigsten Ländern.

Andererseits gibt es in einer zunehmend globalisierten Wirtschaft, die immer mehr in grossem Massstab denkt, auch kritische Stimmen zum Föderalismus. Mit seinen kleinräumigen Strukturen, die eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordination bedingen, genüge er den neuen Anforderungen dieser Wirtschaft einfach nicht mehr.

Man kann sich deshalb zu Recht fragen, welche Bedeutung der Föderalismus für unser Land wirklich hat und wie er sich auf seine Wettbewerbsfähigkeit auswirkt. Kurz: Gehört die Schweiz trotz oder gerade wegen ihres Föderalismus zu den Besten?

Um diese Frage zu beantworten, haben die Studienautoren den aktuellen Forschungsstand untersucht und den Einfluss des Föderalismus auf die internationale Position der Schweiz anhand von sechs Beiträgen genauer analysiert.

Herr Schaltegger wird die Erkenntnisse aus diesen Arbeiten präsentieren. Ich stelle mit Freude fest, aber das ist für mich keine Überraschung, dass diese Erkenntnisse zugunsten des Föderalismus ausfallen: Ja, der Föderalismus wirkt sich in der Tat positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz aus.

Wie Sie selbst sehen werden, ermöglicht diese Studie eine neue Betrachtungsweise der Vorzüge und Herausforderungen des Föderalismus. Ihre Schlussfolgerungen auf wirtschaftlicher und politischer Ebene sind von grosser Bedeutung. Das freut mich und es freut mich auch, dass die Studie zum 50-Jahr-Jubiläum der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit erscheint.
